

Anregungen für einen Familiengottesdienst zu Hause

am 31.05.2020 Pfingsten

Für diesen Gottesdienst benötigt ihr:

Bauklötze oder Legosteine o.ä., Spielfiguren z.B. von Playmobil o.ä., Feuerzungen aus rotem oder orangefarbenem Papier

Lied: Eingeladen zum Fest des Glaubens – HL 190

Beginnt mit dem Kreuzzeichen:

Wir sind versammelt im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet:

Guter Gott, heute feiern wir Pfingsten. Dein Heiliger Geist ist mitten unter uns. Er gibt uns die Kraft, Worte des Glaubens weiterzusagen. Komm auch du in unsere Mitte. Amen.

Lied zum Gloria: Unser Leben sei ein Fest - HL 183

Hinführung zur Pfingstgeschichte:

Eine kleine Gesprächsrunde hilft, sich darauf einzustimmen. Startet mit einer kleinen Austauschrunde. Jede und jeder darf die Fragen beantworten:

Was machst du total gerne? Wofür kannst du dich begeistern? Wofür bist du Feuer und Flamme? Wofür könntest du alles stehen und liegen lassen?

- Vielleicht ja für eine Sportart oder einen Verein?
- Vielleicht für ein Musikinstrument oder eine Musikgruppe / Band / Sänger/in?
- Vielleicht hast du Tiere besonders gern und würdest alles für sie tun?
- Vielleicht ...

Menschen, die begeistert sind, nehmen ganz viel in Kauf für das, wovon sie begeistert sind. Sie setzen viel Energie, Kraft, Ausdauer, Leidenschaft und nicht selten auch Hab und Gut dafür ein. Begeisterte Menschen können andere mit ihrer Begeisterung anstecken. Kennt ihr solche Menschen?

Waren sie schon immer begeistert von ihrer Sache? Wahrscheinlich nicht. Irgendwann haben sie damit begonnen. Irgendwann gab es so etwas wie eine „Geburtsstunde der Begeisterung“.

Von einer solchen „Geburtsstunde der Begeisterung“ hören und sehen wir heute.

Begrüßen wir die Pfingstgeschichte aus der Bibel mit dem Halleluja.

Halleluja: Halleluja mit Händen und Füßen – HL 22

Pfingstgeschichte: Apostelgeschichte 2, 1–11

Alle waren am Pfingsttag zusammen: Die Jünger und auch Maria, die Mutter von Jesus. Da fing plötzlich ein Brausen an. Es hörte sich an, als ob ein Sturm über Jerusalem ziehen würde. Aber der Sturm erfüllte auf einmal das ganze Haus. Dann kamen Zungen wie von Feuer. Auf jedem einzelnen Menschen ließ sich eine nieder. Dann kam der Heilige Geist. Durch den Heiligen Geist konnten die Jünger so sprechen, dass alle anderen sie verstehen konnten. Die Jünger öffneten die Türen und gingen hinaus. Sie begannen von Jesus und seiner Botschaft zu erzählen. Sie fanden tröstende und aufbauende Worte. Worte, die den Menschen Kraft schenkten. Sie sprachen Worte, die die Herzen der Menschen berührten.

Vielleicht denkt ihr jetzt: „Das ist ja gar nicht so leicht zu verstehen. Das mit dem Brausen, dem Sturm und den Zungen wie von Feuer. Und was hat das mit dem Heiligen Geist und Pfingsten zu tun?“

Es gibt tolle Videos, die uns helfen können, diesen Fragen auf die Spur zu kommen:

Ihr könnt eine sehr kurze Videofassung wählen:

Kurzfassung: https://www.youtube.com/watch?v=CBZyA8_vF0I

Ihr könnt aber auch eine etwas längere Version wählen. In dieser Version wird das Pfingstereignis eingeordnet in das, was in den 50 Tagen vorher alles geschah und das, was nach Pfingsten noch alles passiert.

Wer in der Osterzeit den einen oder anderen Familiengottesdienst zu Hause gefeiert hat, wird sicher einiges wiedererkennen.

Längere Fassung: <https://www.youtube.com/watch?v=3ba5H9LJcWY>

Gemeinsames Nachdenken

Jetzt besteht die Möglichkeit, sich über die Geschichte auszutauschen.

Pfingsten feiern wir also eine ganz besondere Geburtsstunde der Begeisterung. Die Jüngerinnen und Jünger sind nicht von einer Sportart oder einer Musikrichtung begeistert. Sie sind von Jesus Christus selbst begeistert. Und wer von Jesus begeistert ist, der ist auch von Menschen begeistert, die so zu leben versuchen, wie Jesus es gezeigt hat. Das war nicht immer so. Im Gegenteil: Die Jüngerinnen und Jünger waren ängstlich und hatten sich in einem Haus verkrochen.

Möglichkeit 1:

Jetzt könnt ihr euch noch ein Video anschauen. Darin erklärt und deutet euch ein Sonntagsmaler Pfingsten:

Deutungsfassung: <https://www.youtube.com/watch?v=Prk9H-UD7WY>

Möglichkeit 2:

Oder ihr baut die Pfingstgeschichte selbst nach: Dazu baut nun ein Haus aus Lego oder Bauklötzen oder anderen Dingen. Baut das Haus ohne Fenster, mit einer kleinen, verschlossenen Tür. In das Haus könnt ihr einige, ängstliche „Jüngerinnen und Jünger“ stellen (Playmobil, Spielfiguren oder ähnliches).

Nun ahmt den Heiligen Geist nach, indem ihr „Windbrausen“ erzeugt (Pusten, mit einem Blatt heftig wedeln, vielleicht habt ihr ja einen Ventilator, ...) „Feuerzungen“ könnt ihr aus gelb-rot-orangefarbenen Papier ausschneiden und ebenfalls zum Haus legen.

Nachdem ihr mit den Feuerzungen und eurem Windbrausen das Haus ganz schön durcheinandergewirbelt habt, baut ihr nun das Haus um: Baut Fenster ein, vergrößert die Türen, baut neue Türen. Und stellt die „Jüngerinnen und Jünger rund um das Haus, in alle Richtungen. Legt ruhig auch die Feuerzungen dazu.

So habt ihr nachgestellt, was an Pfingsten passiert ist. Aus verschüchterten, verängstigten Menschen sind mit Hilfe des Heiligen Geistes mutige, begeisterte Jüngerinnen und Jünger geworden. Und diese Begeisterung steckt an. Sie gehen in die ganze Welt und erzählen von Jesus und Gott, machen Mut, trösten, taufen die Menschen und feiern Gottesdienste. Diese Gottesdienste feiern sie übrigens zu Hause – so wie ihr das in der letzten Zeit getan habt. Es gab noch gar keine Kirchen aus Stein oder Holz. Und doch gilt Pfingsten als die Geburtsstunde der Kirche. Kirche meint hier **alle getauften Menschen, die an Jesus glauben**, nicht die Gebäude.

Kirche feiert also Pfingsten Geburtstag. Wir feiern bis heute, weil sich einige wenige haben begeistern lassen, anstecken lassen von der Flamme der Liebe Jesu. Singen wir davon:

Lied: Einer hat uns angesteckt – HL 180

Fürbitten:

Guter Gott, durch den Heiligen Geist bewegst du unsere Herzen. Durch ihn spüren wir deine Nähe und Gegenwart
Wir rufen zu dir:

1. Wir beten für alle Menschen, denen langweilig ist, weil sich nichts mehr rührt.
Antwortet gemeinsam: Herr, sende deinen guten Geist.
2. Wir beten für alle kranken Menschen, die das Bett hüten müssen.
3. Wir beten für alle gefangenen Menschen, die sich nicht frei bewegen können.
4. Wir beten für alle Menschen, die Angst haben und sich nichts trauen.
5. Wir beten für alle traurigen Menschen, die ein schweres Herz haben.

Darum bitten wir dich, der du immer und überall durch deinen Heiligen Geist wirkst, heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen.

Beten ist sprechen mit Gott. Im Gespräch können wir spüren, dass der Heilige Geist bei uns ist. Und so beten wir gemeinsam:

Vater unser im Himmel

Segen:

So segne und behüte uns der barmherzige Gott.

+ Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

(bei diesen Worten machen wir ein Kreuzzeichen)

Lied: Ich glaube an Gott – HL 24